

Bayer. Sportschützenbund e.V. Schützengau Donau-Ries



Ligamodus – Durchführungsbestimmungen ab der Saison 2013/2014 für

Gauoberliga-A Luftgewehr

Stand: 21.07.2013

Die Wettkämpfe der Gauoberliga-A Luftgewehr des Schützengauges Donau-Ries werden im Ligamodus durchgeführt. Grundsätzlich gilt die aktuelle Bundesliga-Ordnung des DSB, die aktuelle Bayernliga-Ordnung des BSSB, sowie die aktuelle Rundenwettkampfordnung des BSSB, mit Ausnahme folgender Punkte:

1. Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus **4** (vier) Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Ein Vorschießen einzelner Mannschaftsschützen ist nicht möglich.

2. Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Schützen ohne RWK-Eintrag für Ihren Erstverein, bzw. mit RWK-Eintrag für den eingetragenen Zweitverein. Die Anschlagsart ist stehend frei, Federbock und eine feste Auflage sind verboten! Behinderte Schützen sind nach Punkt 2.3.1 der RWK-O startberechtigt.

3. Anforderungen an die Wettkampfstätte und die Vereine:

Mindestens 8 Stände für einen Wettkampf. Bei weniger als 8 Ständen muss in 2 Durchgängen geschossen werden (4 Stände sind das absolute Minimum). Bei weniger als 8 Ständen treten zuerst die Paarungen 3 und 4 an. Wenn diese Paarungen (inkl. Stechschüsse) beendet sind, beginnen die Paarungen 1 und 2 mit ihrer Vorbereitung zum Wettkampf.

Die Verteilung der Stände ist im Wechsel vorzunehmen. Der Heimverein schießt auf den Ständen 1, 3, 5, 7, der Gastverein auf den Ständen 2, 4, 6, 8.

4. Scheiben

Es wird auf 10er/5er Streifen oder Einzelscheiben (1 Schuss je Spiegel). Für die Auswertung muss eine Ringlesemaschine vorhanden sein. Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein.

Das Verwenden von elektronischen Schießanlagen ist erlaubt!

5. Setzliste

Die **4** (vier) Schützinnen / Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt (Setzliste). Die Setzliste für den ersten Wettkampf steht ab dem 17.09. auf der Gaurundenwettkampfseite im Internet bereit.

Für den ersten Wettkampf wird die Setzliste in der Reihenfolge diesen Kriterien erstellt:

- Vorjahresschnitt aus dem Gaurundenwettkampf
- Bezirksligaschnitt (Absteiger)
- bei Vereinswechsel gilt der Rundenwettkampfschnitt der Vorsaison
- Ergebnis Internationale-, Nationale-, Landes-, Bezirks-, Gau- oder Kreismeisterschaft
- in allen anderen Fällen werden die Schützen unten angereicht.

Es dürfen nur Ergebnisse aus der Vorsaison für die erste Setzliste verwendet werden.

Bei Ersatzschützen, die nicht in der Setzliste aufgeführt sind, dürfen keine Ergebnisse der aktuellen Saison verwendet werden !

Ersatzschützen ohne Ergebnis nach den Kriterien des Punkt 5 dieser Ligaordnung werden in der Setzliste immer hinten eingeordnet an Platz 4, 3, usw. Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken auf. Fehlt z.B. die Nr. 2, so rücken die Schützen von Position 3 auf 2, von 4 auf 3. Bei zwei oder mehr Neulingen, die auf der Setzliste noch nicht aufgeführt sind, wird deren Position von den Mannschaftsführern ausgelost.

Wenn es die Standkapazität zulässt, können auch Ersatzschützen „außer Konkurrenz“ mit schießen. Ihre Ergebnisse gehen in die Setzliste ein.

Die Setzlisten werden nach jedem Wettkampftag neu erstellt und auf der RWK-Homepage des Gaus veröffentlicht. Alle erzielten Ergebnisse (**nur vollständige Serien**) der laufenden Saison gehen in die Setzliste ein. Die Schnittergebnisse, mit zwei Stellen nach dem Komma ergeben dann die Startreihenfolge im nächsten Wettkampf.

Der Verein selbst ist für die Richtigkeit seiner Setzliste verantwortlich.

Der Mannschaftsführer bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Ergebniszettel die Richtigkeit der Setzliste. Alle Parteien, die durch eine falsche Setzliste zustande kamen, sind als verloren zu werten.

6. Ablauf (analog Bayernligaordnung 2013/2014)

- 15 Minuten kombinierte Vorbereitungs- und Probeschießzeit
Ansaue der letzten 30 Sekunden
- Wettkampfzeit bei 40 Schuss ist für LG
 - 50 Minuten auf elektronischen Ständen
 - 60 Minuten auf Papierscheiben.
- Ansaue der letzten zehn und der letzten fünf Minuten

Die angegebene, bzw. ausgemachte Startzeit bezieht sich auf den Beginn der Vorbereitungszeit.

7. Schießleitung

Der Veranstalter (Heimmannschaft) stellt den Schießleiter. Er tätigt alle offiziellen Ansagen: **Start kombinierte Vorbereitungs- und Probeschießzeit, Restdauer und Ende kombinierte Vorbereitungs- und Probeschießzeit**, Start Wertungsschießen, Restzeit Wertungsschießen, Schießzeitende. Er überwacht den Schießablauf und die Schützen. Er ist ebenfalls für die Durchführung der Stechschüsse verantwortlich. Er diszipliniert auch das Publikum. Der Heim- und der Gastverein sollen ihm mind. einen Helfer zur Verfügung stellen. Der Name des Schießleiters ist in Druckbuchstaben auf der Auswertungskarte zu vermerken, mit seiner Unterschrift bestätigt er, dass der Wettkampf ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

8. Auswertung

Die Scheibenauswertung erfolgt nach jeder abgeschlossenen 10er Serie. Die Ergebnisse der 10er Serien müssen angesagt oder angezeigt werden.

9. Wertung - Einzelpunkte

Für jeden gewonnenen Einzelkampf gibt es einen Einzelpunkt. Ein Wettkampf endet also 4:0, 3:1, 2:2, 1:3 oder 0:4. Bei Ringgleichheit zweier Schützen wird der Einzelpunkt durch ein Stechen entschieden.

10. Wertung – Mannschaftspunkte

Bei einem 4:0 oder 3:1 Sieg erhält die Siegermannschaft drei (3) Mannschaftspunkte.
Bei einem 2:2 (Unentschieden) erhält jede Mannschaft einen (1) Mannschaftspunkt und die Mannschaft mit dem höheren Gesamtmannschaftsergebnis einen (1) zusätzlichen Mannschaftspunkt.
Bei Gleichheit des Gesamtmannschaftsergebnisses erfolgt ein Stechen aller vier Mannschaftsschützen. Die Mannschaftsführer können nach gegenseitiger Absprache das Stechen auch nur durch die aktuelle Einser-Paarung durchführen lassen.

Die Rangfolge der Tabelle ergibt sich aus:

- Summe der Mannschaftspunkte
- Anzahl der Einzelpunkte
- Direkter Vergleich
- Anzahl der gewonnenen Wettkämpfe an Pos. 1, 2 usw. über alle Wettkämpfe

11. Stechen

Das Stechen findet unmittelbar nach Wettkampfdurchgang des letzten Schützen des laufenden Durchgangs mit voller Ringwertung statt. Alle Schützen müssen vor Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Nach 2 Minuten Vorbereitungszeit (ohne Probeschießen) beginnt die Wettkampfzeit von **50** Sekunden pro Schuß auf Kommando (vgl. Finalschießen). Die ersten drei Stechschüsse werden mit vollen Ringen gewertet, die nachfolgenden dann in Zehntelwertung. Sobald eine Ergebnisungleichheit erreicht ist, ist das Stechen beendet.

Die Stechen der Einzelpaarungen werden immer vor dem Stechen des Mannschaftspunkts durchgeführt.

Bei mehreren Stechen in einem Wettkampfdurchgang, beginnt immer die niedrigste Paarung. Es muss immer erst ein Stechen entschieden sein, bevor das nächste beginnt.

12. Ergebnismeldung

Die Ergebnismeldung obliegt der Gewinnermannschaft des Wettkampfes. Diese muss mittels Meldung über den Onlinemelder erfolgen.

Letztmögliche Schießzeit jedes Durchgangs ist immer am Sonntag um 14:00 Uhr (lt. Wettkampfplan), die Ergebnismeldung hat dann unmittelbar nach dem Wettkampf, allerspätestens vor 18:00 Uhr zu erfolgen. Damit ist sichergestellt, dass zu Beginn der nächsten Runde die Setzliste veröffentlicht werden kann. Bei nicht fristgerechter Meldung wird der Siegermannschaft 1 Punkt abgezogen!

13. Bei Unstimmigkeiten wird geraten, rechtzeitig beim Rundenwettkampfleiter nachzufragen.